

Xx sweetly-infective xX

(Richard x Rebecca)

Von abgemeldet

It begins with a diffident smile...

Schon durch die Nachricht, ein Mörder treibt in der Stadt sein Unwesen, machte den Bewohnern von Raccoon City völlig zu schaffen, weshalb keiner gegen Abend mehr das Haus verlässt.

Sogar Tagsüber behalten die Eltern ihre Kinder im Haus und wollen nicht riskieren, dass etwas passiert.

Die Straßen waren zu gut wie leergefegt in der Zeit von 19.00 Uhr, doch Richard musste durch, ob er es wollte oder nicht.

Er merkte das diejenigen die doch noch aus dem Haus waren, förmlich durch die Gegend rannten, aber er verstand es.

Er hätte lächeln können, doch bei dem Anblick ließ er es bleiben, denn sah die Stadt "tot" aus.

Richard ging voran und blickte zu den beleuchteten Häusern, während es dunkel wurde verbarrikadierten sich die Bewohner der Stadt in diesen und schlossen alle Türen.

'Wenn das so weitergeht..' dachte sich Richard, doch vollendet hatte er den Satz nicht mehr, schließlich wollte er Enrico's Nachricht hören und sogleich wieder zuhause sein...

Mit den Händen in den Taschen und den Blick auf den Bürgersteig gerichtet ging er den Straßen entlang und machte sich Gedanken über diesen Fall.

Enrico Marini sprach von einer Neuigkeit die das ganze Team betrifft, weshalb Richard sich fragte was es sein könnte.

Schnell unterbrach ein Autoscheinwerfer, was ihm ins Gesicht leuchtete, sein Kopfzerbrechen, Hand hebend versuchte er nicht allzu sehr geblendet zu werden und ging somit hastiger voran, was beinahe wie ein Sprint aussah.

Von weitem erkannte er sofort das Gebäude, das ebenfalls gut beleuchtet war, sodass man es nicht übersehen konnte, sogar in das Besprechungszimmer der Alphas brannte Licht.

'Ihre Besprechung war doch früher, weshalb leuchtet dort Licht?' dabei hob er eine Braue und ging die Stufen zur Eingangstür hinauf.

In diesem Gebäude war die Hitze, noch im späten Abend, etwas erträglicher und schon sah er das die Eingangshalle völlig leergefegt war.

Kein Wunder, sonst liefen die Besprechungen früher und Enrico klang wie so oft, doch konnte man etwas an Freude in den Ton erkennen? Richard schüttelte den Kopf, Nein, seine Stimme war genauso wie sonst auch, aber wahrscheinlich konnte es der junge

Mann nur nicht richtig heraushören, da er zu sehr Beschäftigt war sich eine warme Mahlzeit zu kochen und er stand sowieso etwas unter Stress.

Richard sank seinen Kopf etwas, durch den schnellen Termin mit den ganzen Bravo's musste er schließlich doch auf sein Essen verzichten, was zu größter Wahrscheinlichkeit bereits abgekühlt war.

Er blieb stehen und sah zu seiner rechten Seite, Licht brannte aus den kleinen Raum, wo sie ihre Papiere druckten, doch war keiner dort drin.

Ein kleines lächeln huschte über Richard's Gesicht, woraufhin er das Licht ausschaltete und weiterging, 'Nicht das Enrico uns wieder eine Predigt des Stromsparens hält.'

Während er die Treppe aufsuchte fiel ihm ein, wie sie alle eine Überstunde wegen einer Sache bekamen.

Forest und einer der Alpha's, Joseph, versuchten in der großen Halle für Angst und Schrecken zu Sorgen und das nur um den Piloten des Alpha-Teams, Brad Vickers, Angst einzujacken, es folgten gruselige Geräusche und sogleich auch der Lichtschalter, wie er an und aus, an und aus ging.

Der Spaß war für die zwei da, doch kam im falschen Moment Enrico, der Cheff der Bravo's, geradewegs dorthin.

Er konnte die Freude der beiden nicht teilen.

Nachdenklich maschierte Richard die dann gefundenen Treppen hinauf, er wollte keinesfalls dahinter stecken, wenn Marini seine Ausraster bekommt, doch hätte Forest Spayer es um ein Haar beinahe geschafft, doch schlug er sich selbst immer gekonnt heraus.

Richard gab ein leises seufzen von sich und kam dennoch oben an und sah von weitem einen Zettel an der Tür der Bravo's hängen, womit er die schlimmen Bedenken hatte, das die Sitzung heute ausfällt, weshalb er eine schöne Strecke zurückgelegt hatte, doch kam Erleichterung in ihm hoch als er dort las, 'Besprechung der Bravo's, wegen Renovierung, im Raum der Alpha's verlegt..'

Zum Glück, dachte er und ging den Flur links entlang, als er bei der Tür ankam.

Kurz horchte er, doch hörte er kein Gerede, 'vielleicht war ich einfach nur zu früh', überlegte er sich und schaute auf seiner Uhr, dieses mal hatte er wohl nur die Hälfte der Zeit gebraucht um zur Besprechung zu gelangen, denn hatte er noch ganze 20 Minuten Zeit.

Sofort griff er nach der Türklinke und öffnete sie, wie schon erwartet war noch keiner des Teams da, doch- .

Richard sah hinüber zu einem Schreibtisch, worauf viel Schreibkram lag und direkt dahinter sah er ein Mädchen, sie schien um die Achtzehn Jahre zu sein, die ebenfalls mit ihren noch kindlichen Augen zu ihm starrte, "Guten Abend.." kam es leise von ihr, was Richard gerade noch so richtig mitbekam.

Verlegen lächelnd, blieb er bei der offenden Tür stehen, "Hey." stammelte er leicht, denn hatte er nicht damit gerechnet in diesen Raum auf eine junge Frau zu treffen.

Vorgehabt hatte er, sie zu Fragen wer sie sei, doch merkte er wie eine Hand nach seinem T-Shirt griff und ihn zurück zog, dieser Jemand schloss gleichzeitig die Tür hinter sich und als ich diese Person nun direkt ansah war es kein anderer als Forest Spayer.

Forest drückte Richard ein wenig gegen die Wand des Flures, dabei war der Blick von dem Braunhaarigen zur Tür gerichtet und rief auffällig, "Aiken, Kumpel! Da bist du ja!"

Richard blieb ruhig und verdrehte die Augen, was die junge Frau wohlmöglich ebenfalls, im Raum, tat.

Der Braunhaarige wandte sich nun den anderen zu, "Gehen wir ein Stück? Ich muss

dich in etwas einweihen..." flüsterte er und gab Richard ein Zeichen, ihm zu folgen, was dieser dann auch tat.

Mit den Händen in den Hosentaschen ging er Richtung Treppe, während Richard neben ihm her ging und diesen mit einem fraglichen Blick musterte. "Nun..." began Forest, "Das Mädchen eben.." er unterbrach vorerst, um nach den richtigen Worten zu suchen, "Es geht ein Gerücht um, sie soll das Bravo Team ergänzen.. und eines gibt es noch.." Forest sah zu Richard und bemerkte Neugierde.

Dieser wollte nun das zweite Gerücht hören und weiß das Forest ihn auf die Folter spannen würde, weshalb er langsam erzählte.

Forest grinste bei den Anblick seines Kumpels und Richard wusste jetzt würde etwas kommen was nicht der Wahrheit entsprach, "..und sie sei Marini's neue Flamme..!" lachte der Braunhaarige, wobei der jüngere sich total verarscht vorkam, "Mann, Forest, das glaubst du doch selbst nicht!" lächelte er und sah dann nach vorn, "Wie war das? Das sie kommt ins Team?" fragte er dann den Braunhaarigen, "Ich hatte es selbst nicht geglaubt und ich lachte Redfield aus, da er vor kurzen ein Weib in sein Team bekam... und nun das! Aiken, das Mädels ist noch ein halbes Kind..!" endete es in einem Flüstern, da ihnen nun Leute entgegen kamen.

Als diese vorbei waren began er erneut, "Sie kommt wohlmöglich gerade erst von der Schule. Dies ist ist der verkehrte Job den sie sich geangelt hat." Richard nutzte die kleine Pause Forest's, um ersteinmal wieder zu Atem zu kommen.

"Ach und das weißt du jetzt schon? Jeder Mensch hat Talente, vergiss das ja nicht. Umsonst hätte S.T.A.R.S. sie nicht ausgewählt." dabei blieb der Jüngere stehe, was auch der Ältere dann ebenfalls tat.

Recht hatte er, das musste Spayer zugeben, doch hatte auch er seinen Stolz und wollte das nicht so beenden lassen, "Doch-..." began er dann, ehe er bewusst unterbrochen wurde von dem jüngeren, "Ey der Cheff ist da..!" rief er und ging auch schon Enrico hinterher der sich auf dem Weg zur Treppe machte.

"Aiken! Lenk nicht ab! Komm her!" schnaufte Forest und starrte Richard hinterher, der die Flucht ergriff, "Dann nicht... so kommst du sicher nicht davon!" rief er diesen noch nach bevor er sich dann ersteinmal den Automaten zuwand, pünktlich wollte er nicht sein, da es sowieso nur um das Mädchen ging.

Rebecca saß schon seit geraumer Zeit in diesen Raum, da heute ihr erster Tag war, "okay..Vorstellung." lächelte sie vor sich hin und vergrub ihr Gesicht in ihren umschlungenen Armen. Seit mindestens einer Stunde saß sie dort am Tisch und sah sich die Unterlagen an, die ihr neuer Cheff ihr gab, deshalb wollte sie sich die Beine vertreten und stand nun doch auf und ließ die Zettel dort liegen.

Vorrerst streckte sie sich und gähnte, schließlich war sie früh auf und schon voll und ganz auf dieses Treffen fixiert, deshalb ließ sie der Gedanke und die Aufregung keine Ruh.

Den Cheff kannte sie ja nun, Enrico Marini und 2 von denen hatte sie auch schon gesehen, vorerst der Braunhaarige der einem Rocker ähnelte und dann der junge Mann danach, er schien, beide schienen nicht damit gerechnet zu haben und Rebecca lächelte, als sie sich an deren Gesichter erinnerte, als sie, Sie erblickten.

Rebecca lauschte sofort als das Mädchen vor der Tür Stimmen hörte, sogleich sah sie auf die Uhr, die in links weiter von ihr hing.

"Oh nein...Es ist soweit." murmelte sie leise und war furchtbar aufgeregt, schließlich war es für sie wichtig einen guten Eindruck zu machen und was die anderen Mitglieder von ihr halten besonders.

Sie sah sich hasstig um und setzte sich wieder an den Tisch, wo sie vorher schon saß und versuchte mehr als Entspannt auszusehen.

Doch je mehr sie es versuchte, desto mehr klopfte ihr Herz.

Nun ging die Tür auf und Enrico betrat den Raum, sogleich erspähte er das Mädchen und diese stellte fest das er nicht allein hergekommen war.

Sie erkannte ihn wieder, der freundliche junge Mann, der wenigstens noch die Höflichkeit besaß ein 'Hallo' von sich zugeben.

Sogleich dachte sie an den ersten, mit dem sie Bekanntschaft aus dem Team machte.

Der Braunhaarige 'Rocker' ahnte nicht wie es ihn geschieht und war sogleich er Rebecca gesehen hatte, so schnell wieder aus der Tür, wie er hineinkam.

Rebecca musste schmunzeln und wandte ihren Blick dann den Cheff zu, "Guten Abend" nickte sie freundlich und bekam von ihm ebenfalls "n' Abend" zu hören, doch sie freute sich und lächelte dem anderen zu.

Richard musterte das Mädchen und durch ihr Lächeln musste er dies ihr gleich tun.

Sie ging freundlich auf ihn zu und streckte ihm die Hand entgegen, während Enrico sich seinem Schreibtisch zuwand und dort die Papiere solange sortierte, bis die anderen eintrafen.

"Rebecca Chambers." sagte sie mit einem sehr süßen Lächeln, was Richard ebenfalls auffiel.

Sofort realisierte er die Situation und reichte ich leicht zögerlich die Hand, "Richard..Aiken" dabei merkte er selbst das er etwas nervös war.

Rebecca wiederrum fand ihn sehr sympatisch, "Super, Freut mich Richard" lächelte sie erneut.

Dem jungen Mann wurde ziemlich schnell klar das ihr Lächeln ziemlich ansteckend war, doch mochte er das Mädchen jetzt schon und er Verstand überhaupt nicht was sein Kollege, solch ein Aufstand machte.

Sogleich öffnete sich die Tür und genau der besagte trat hinein.

Wenn man grad vom Teufel spricht, dachte sich Richard und verdrehte die Augen, dabei merkte er jetzt erst das er die Hand von Rebecca noch hielt.

Forest sah sofort zu den beiden rüber und machte den Anschein, als bricht eine Welt für ihn zusammen, "Aiken!"

"Oh Mann..." flüsterte der jüngere leise und Rebecca die das noch hörte und Richard's Gesicht sah, hob eine Augenbraue und musste leicht schmunzeln ehe sie die Hand losließ.

Der Blonde ließ seine Hand ebenfalls sinken und wendete sich dann Forest zu.

"Du scheinst dich ja schon gut mir ihr angefreundet zu haben..." kam es Zähneknirschend von ihm, dabei warf er Rebecca einen Misstrauischen Blick zu.

Diese merkte na klar was los war und verschwand sogleich auf ihren Platz.

Richard gefiel die ganze Situation garnicht, schließlich plusterte Spayer sich auf, als sei er fünf Ränge höher als er, "Es hat dich nichts anzugehen, kümmer dich um deinen Kram und ich tu das bei meinem." dabei hob Richard eine Hand und sah hinüber zu Rebecca die, als er zu ihr sah, wegschaute.

Forest wollte nicht verstehen das, das Mädchen ganz okey sei und öffnete den Mund um wieder ein Gegensatz abzuliefern, was aber durch Enrico Marini gestoppt wurde, "Nun gut, wir fangen dann mal an...", "Was ist mit Edward?" frug Richard, denn sonst war dieser immer der Pünktlichste, "Er hatte einen anderen Termin, er wird doch so schnell es gehen wird hier eintreffen." beantwortete Marini die Frage.

Spayer sah mit genervten Blick in Richtung Cheff und verschränk dabei die Arme vor

dem Körper, er hoffte das dieses Treffen schnell sein Ende finden wird. Während Richard kurz zu ihm hinüber sah und sich dann setzte.

Der Blonde wusste das Forest nicht besonders gut auf 'Neue' anzusprechen war, als er aber neu kam war es anders, er war ein Männlich und konnte sich so in die Gruppe einleben, doch Rebecca hat es am schwersten, sie ist eine junge Frau, inmitten von einer Männergruppe, sie muss sich durchsetzen, doch brauch sie Hilfe mit dem Start. Ein knallen war zu hören und lies Richard aufschrecken, dabei erkannte er vor sich Enrico, "Haben sie das Verstanden Mr. Aiken?" kam es mit gewohnter, dunklerer Stimme von ihm, der den jungen Mann genau fixierte.

Der Blonde schien verpasst du haben was der Cheff ihnen mitteilte, da er ganz bei Gedanken war, wie er Rebecca das Leben hier leichter machen könnte.

Völlig konfus starrte er zu ihm hinauf, wusste nicht was er sagen sollte, ehe ein lautes Gelächter von Spayer's Seite kam, "Aiken, er hat dich voll erwischt!", "Spayer, Klappe halten!" mahnte ihn Marini ehe er sich von Rochard abwand und wieder zu seinem Platz ging.

"Ja Sir!" kam es halb grinsend von den Braunhaarigen und Enrico wusste, er mache sich über ihn lustig.

Rebecca, die schräk hinter Richard saß, legte eine Hand auf seine Schaulter, was ihn leicht nach hinten schauen ließ, "Alles in Ordnung..?" flüsterte sie und er nickte daraufhin, als das Mädchen dann ihre Hand wegnahm.

"Rebecca Chambers, wird absofort als Bravo-Mitglied tätig sein. Ihre Aufgabe hier sei es als Sanitäterin zu arbeiten." sprach der Mann vor ihnen.

Während Forest sein Gesicht in seine Hände vergrub und für ihn noch eine Welt zusammenbricht, hörte Richard gespannt zu.

Er fand ohnehin das der Part, Sanitäterin, perfekt zu Rebecca passte, wegen ihre leicht zurückhaltende Art und ihres ganzen Auftretens.

Nach einer Stunde war die Sitzung beendet und Forest stürmte sogleich vorraus, Marini hinterher und kurz darauf auch Rebecca.

Richard war es gewohnt den Raum ordentlich zu halten und stellte somit alle Stühle an ihren vorrigen Platz, ehe er diesen Raum verließ, zwar gehörte dieser den Alphas, doch waren sie Gäste darin, weshalb sie auch für das nachhinein Verantwortlich waren.

Als er den Raum der Alpha's verließ und auch hinter sich schloss, bemerkte er das man auf ihn wartete...